



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Hoffest“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

02/2019

Aktion „Hoffest“

Idee

Die Idee eines Hoffests richtet sich wie der Name schon sagt, an die Landwirte, Betriebe und Familien im Ort der ansässigen JU. Hierzu sollen der Kontakt zwischen der JU und der Ortsgemeinschaft gefördert und intensiviert werden.

Organisation und Durchführung

Für das Hoffest wird ein Bauernhof benötigt, am besten von einem befreundeten Landwirt oder einem Mitglied. Im Vorfeld sollten regionale Betriebe, beispielsweise Metzger oder Bäcker als Aussteller zum Hoffest eingeladen. Hier bieten sich ebenfalls regionale Brauereien, Winzereien, Käsereien, Konditoreien oder Imker an. Diese sollen zum einen ihre Produkte vorstellen können, vor allem soll aber die Herstellung dargelegt werden, da dies für immer mehr Verbraucher ein entscheidendes Kriterium beim Einkauf wird. Weiterhin kann eine kleine Fahrzeugschau vom örtlichen Landmaschinenhändler aufgebaut werden. Auf Plakaten oder mit gesonderter Zielgruppen-Einladung kann auf die Aktion aufmerksam gemacht werden. Bei der Veranstaltung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und erläutert kurz(!) ein paar einleitende Worte zu politischen Grundsätzen der JU sowie der JU allgemein. Als Aktivitäten empfehlen sich eine Reihe von kleinen Aktionspunkten, die auch als „Schnitzeljagd“ organisiert werden können und wenn ein Kind bei jeder Station einen Stempel gesammelt hat, gibt es einen kleinen Preis (evtl. mit Landwirtschaftsbezug). Dazu können klassische Kinderspiele zählen wie Hindernisparcours mit Kartoffellaufen, Sackhüpfen, ... oder Bauernhofführung, Kuh melken, ... Ebenfalls bieten sich Bastelarbeiten an: Insektenhotel, Bienenwachskerzen, Besenbinden, ... Gegebenenfalls bieten sich auch einzelne Stationen in Zusammenarbeit mit den Ausstellern an. Ein Facepainting Stand ist auch immer beliebt bei kleinen Kindern. Es stehen Biertischgarnituren, ein Verkaufstand mit Grillgut, kleinen Süßigkeiten, etwas Obst und Getränken sowie eine Mikrofonanlage mit Hintergrundmusik bereit. Je nach Budget kann auch eine Band oder Blasmusik engagiert werden. Der Vorsitzende, wie auch Mitglieder der JU, mischen sich unter die Anwesenden und sprechen mit ihnen über Sorgen, Nöte, Wünsche und Anregungen für die Kommune.

a) Ziel

Der Vorsitzende sowie die örtliche JU zeigen sich als sympathisch und bürgernah und kommen durch das Fest mit zahlreichen Bürgern in Kontakt. Regionale Betriebe werden durch die Veranstaltung in das Bewusstsein der Bevölkerung gebracht und dies stärkt wiederum die lokale Wirtschaft. Die JU kann auf überzeugende Art und Weise für ihre Ideen werben und nimmt auch Ideen aus der Bürgerschaft auf.

b) Zielgruppe

Alle Bürger, Fokus auf junge Familien mit Kindern.

c) Kosten

Es entstehen Kosten für Plakate, evtl. Postwurfsendungen, die zu gewinnenden Preise, Grillgut, Getränke, die Miete einer Mikrofonanlage, ggf. für die Band bzw. Blasmusik. Eine Refinanzierung erfolgt über den Verkauf von Essen und Getränken oder durch Sponsoring der Aussteller.

d) Anmerkung

Bei schlechtem Wetter muss das Fest verschoben werden (Ausweichtermin festlegen!), zudem muss auch durch persönliche Ansprache für eine ausreichende Anzahl an Gästen gesorgt werden. Noch dazu ist wichtig, dass genügend hilfsbereite JU'ler vorhanden sind, um die Aktionen zu betreuen.

Checkliste:

- Bauernhof finden
- Aussteller anfragen
- Aktivitäten (siehe Organisation und Durchführung) organisieren
- Musikanlage bestellen (Band/Blasmusik bestellen)
- Plakate entwerfen/drucken, Einladungen schreiben
- Tische
- Geräte für die Verköstigung mieten
- Grillgut, Getränke
- Preise organisieren